

lata eine Art des Süßels sey / welche aus allerhand darzu gehörigen Materien / vornemlich aber aus dem Cacao, bestehet / von welchem Süßel / wann man ihn zuvor wohl gewässert / oder abgespület hat / hernachmals ein wohlschmeckender und zur Gesundheit dienlicher Tranck gemacht wird. Wie starck nun aber die Zahl und Dosis derer hiezu nothwendigen Stücke seyn soll / das will ich alles / nach Marradonis Gebräuche und Verordnung / hersetzen / nemlich also :

R *Fructus Cacao*, num. 700.
Sacchari ℥ iss.
Cinnamomi ℥ ij.
Piperis Mexicani, *Chilles seu Pimento*,
dicti, grana XIV.
Caryophyllorum ℥ ss.
Vanille tres siliquas, vel ejus loco
Sem. Anisi ℥ ij.
Achiota, *avellanae magnitudinem*.

Manche / spricht obbenannter Marradon, nehmen noch ein wenig *Aqvæ Naphthæ*, *Moschi* oder *Ambrae grisæi* einen Gran / Ingleichen / an dessen statt / was Pulver von *Steinfaren* / oder gemeiner *Hirs-Zungen*. Wiewohl Colmenero *Reliken* / *Moschus*,
Ambra,